



**VOLLMER**

EBERHARD VOLLMER · TECHNISCH-PHYSIKALISCHE WERKSTÄTTEN  
PLOCHINGEN AM NECKAR GERMANY

Nachjustieranleitung an Laufwerken

Typ 007-166-168-204

## Nachjustierung an Laufwerken Typ 007-166-168

- 1) Die "Höhe der Spulenaufnahmen" ist am unteren Lagerdeckel der Wickelmotoren durch Verstellung einer gesicherten Imbusschraube nachstellbar. Die als Sicherung dienende Stellschraube ist durch eine Bohrung der Schalttafel nach Abnahme des durch 2 Rändelschrauben befestigten Abdeckbleches zugänglich.

Der Höhenunterschied zwischen dem Gummibelag der Spulenaufnahme und Oberseite der Laufwerkplatte beträgt 3 mm. Die Messung erfolgt mit einem Tiefenmaß.

- 2) Der "Bandzug bei Aufnahme bzw. Wiedergabe" wird an den Potentiometern Pos. 14 und 16 nach Abb. 2 eingestellt und liegt
  - a) am linken Wickelteller zwischen 40 und 100 gr. Pos. 14
  - b) am rechten Wickelteller zwischen 180 u. 80 gr. Pos. 16Meßgerät: Bandzugwaage

- 3) Laufwerke mit "Schnellstarteinrichtung" (für ständig laufenden Tonmotor). Einstellung: mit Pos. 12 wird die Beschleunigung des linken Wickelmotors beim Start eingestellt, entsprechend der rechte Wickelmotor durch Pos. 18. An Pos. 17 wird nun die Verzögerung des Startrelais so eingestellt, daß in der Betriebsart "Tonmotor läuft ständig" das Tonband beim Start keine Schleife bildet und wenn vorhanden, zusammen mit Tonhöhenschwankungsmesser und Schreiber eine optimale Startzeit erreicht wird.

- 4) Bei Laufwerken ohne Schnellstart und Umspulregler wird mit Pos. 12 und 18 der Bandzug beim Umspulen eingestellt.
- 5) Bei Laufwerken ohne Schnellstart, jedoch mit Umspulregler, sind die Pos. 12 und 18 nicht angeschlossen.

Die Potentiometer sind den jeweils räumlich benachbarten Wickelmotoren zugeordnet.

- 6) Laufwerke mit mechanischer Tonmotorbremse. Die Justierung erfolgt an der gesicherten Stellschraube 25, so daß die Bremszeit des Tonmotors von Wiedergabe bzw. Aufnahme nach Betätigen der Drucktaste "Halt" bis zum Stillstand kleiner als 0,5 Sekunden ist.
- 7) Die "Nachstellung der drehrichtungsabhängigen Bandbremsen" an beiden Wickelmotoren erfolgt an den gesicherten Schrauben Pos. 21 Abb.2. Linksdrehung ergibt verstärkte Bremswirkung. Die Bandbremse wird so eingestellt, daß die Bremszeit zwischen Umspulen mit voller Geschwindigkeit und Stillstand ca. 2 ..3 Sekunden beträgt.
- 8) Gummiandruck und Bandlauf zwischen Andruckrolle 30 und Tonrolle 31 nach Abb. 3

a) Gummiandruck. Die Justierschraube 36 wird gelöst.

Nun wird die Exzenterbüchse 34 mittels Schraubenzieher durch Rechts- und Linksdrehung so verstellt, daß die Andruckrolle 30 in ihrer Arbeitslage nicht mehr gegen die Tonrolle 31 drückt. Der Zugmagnet 22 bewirkt die Schwenkbewegung des Hebels 38, so daß in der Betriebsart "Wiedergabe" nunmehr der Anschlag 39 eingestellt werden kann. Bei abgefallenen Zugmagnet, also in Ruhestellung des Hebels 38, wird der Anschlag 37 justiert.

Die Andruckrolle 30 wird nun von Hand aus ihrer Ruhestellung so weit herausgeschwenkt, daß sie die Tonrolle 31 leicht berührt. Meßuhr 32 wird in die gezeichnete Lage gebracht und der Ausschlag auf eine bestimmte Marke eingestellt. Exzenterbüchse 34 wird jetzt so verstellt, daß die Meßuhr nach Einschwenken des Hebels 38 gegen den Anschlag 39 von Hand bei harter Gummiandruckrolle einen Ausschlag von 0,4 ... 0,6 mm, bei weicher Gummiandruckrolle ca. 2 mm anzeigt. Die Justierschraube 36 wieder gleichmäßig anziehen.

- b) Bandlauf-Justage: schlechter Bandlauf liegt vor, wenn das Tonband durch die Gummiandruckrolle 30 ständig nach oben oder unten weggedrückt wird und dadurch gegen die Widia-Scheiben der Führungsrollen im Kopfträger läuft. Pos. 36 wird durch Linksdrehung gelöst. Nun wird die Justierschraube 33 so lange durch Rechts- und Linksdrehung verstellt, bis einwandfreier Bandlauf vorliegt. Jetzt Pos. 36 wieder festziehen.

9) Zulässige Exzentrizität

- |                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| a) Umlenkrolle 4 | 0,03  | mm |
| b) Tonrolle 31   | 0,008 | mm |

Anmerkung zu 8a

Wenn keine Meßuhr zur Verfügung steht, wird mittels der am Tonbandende befestigten Federwaage direkt das "Durchzugsvermögen des Bandantriebs" gemessen. Die richtige Einstellung erfolgt in der Betriebsart "Wiedergabe" bei abgenommenen Kopfträger durch Verstellen der Exzenterbüchse 34. Bei Verwendung von LGR-Band werden ca. 900 ± 100 gr eingestellt.

Benennung der Positionen von Abbildung 1 und 2

Abbildung 1

- 1 Hauptschalter mit Geschwindigkeits-Wahlschalter
- 2 Anzeige der jeweiligen Bandgeschwindigkeit
- 3 Mitnehmerteller
- 4 Umlenkrolle mit Spannhebel
- 5 Drucktaste für Rückspulen
- 6 Drucktaste für Aufnahme
- 7 Drucktaste für Wiedergabe
- 8 Drucktaste für Halt
- 9 Anschlußleiste für Kopfträger
- 10 Rückspulrolle für Umspularbeiten

Abbildung 2

- 11 Wickelmotor links
- 12 Potentiometer f. Wickelmotor links (Vorlauf o. Schnellstart)
- 13 Bremslüftmagnet Wickelmotor links bzw. rechts
- 14 Potentiometer f. Wickelmotor links (Aufnahme u. Wiedergabe)
- 15 Geräteanschlußleiste
- 16 Potentiometer f. Wickelmotor rechts (Aufnahme, Wiedergabe)
- 17 Potentiometer für Schnellstart
- 18 Potentiometer f. Wickelmotor rechts (Rücklauf o. Schnellstart)
- 19 Wickelmotor rechts
- 20 Netzanschlußdose
- 21 Stellschraube, siehe unter 7. "Nachstellung der drehrichtungsabhängigen Bandbremse"
- 22 Zugmagnet für Tonmotorbremse und Andruckrolle
- 23 Schaltsatz
- 24 Tonmotor
- 25 Stellschraube, siehe unter 6. "Laufwerke mit mechanischer Tonmotorbremse".
- 26 Schwungmasse der Umlenkrolle Pos. 4 Abb. 1
- 27 Drucktastenschalter
- 28 Stromversorgung für Relais und Pos. 2 Anzeige der Bandgeschwindigkeit

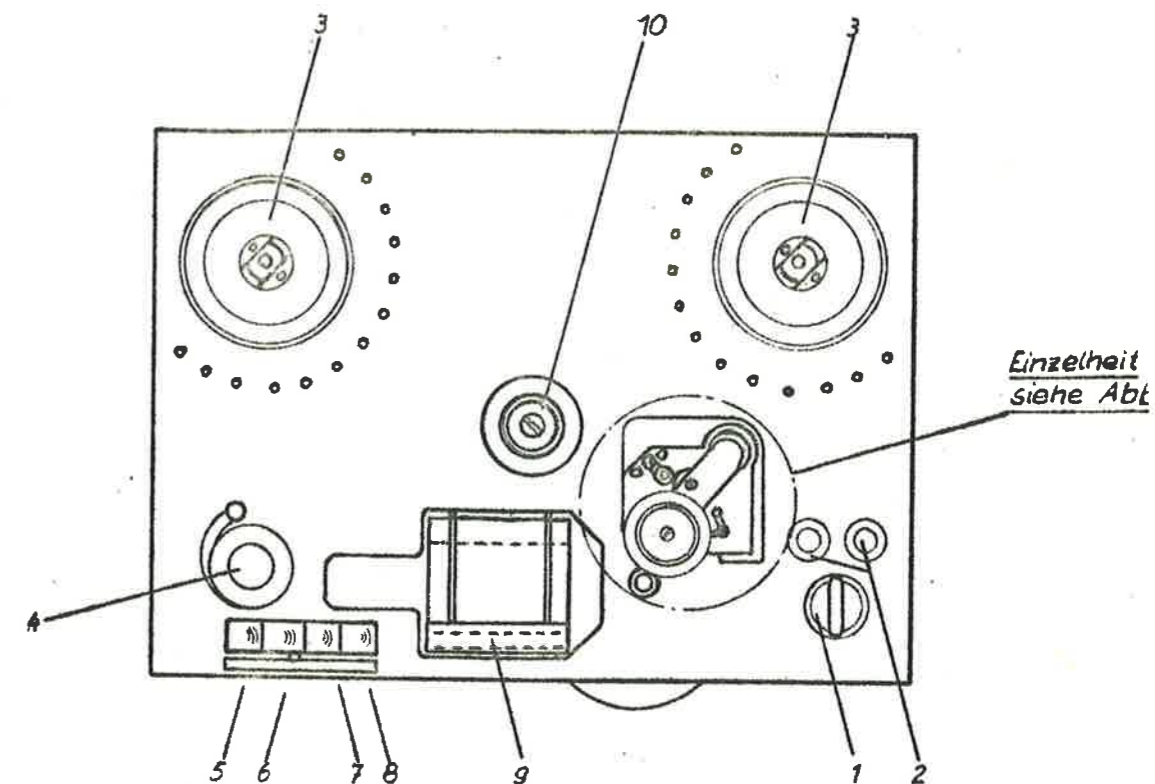


Abb. 1

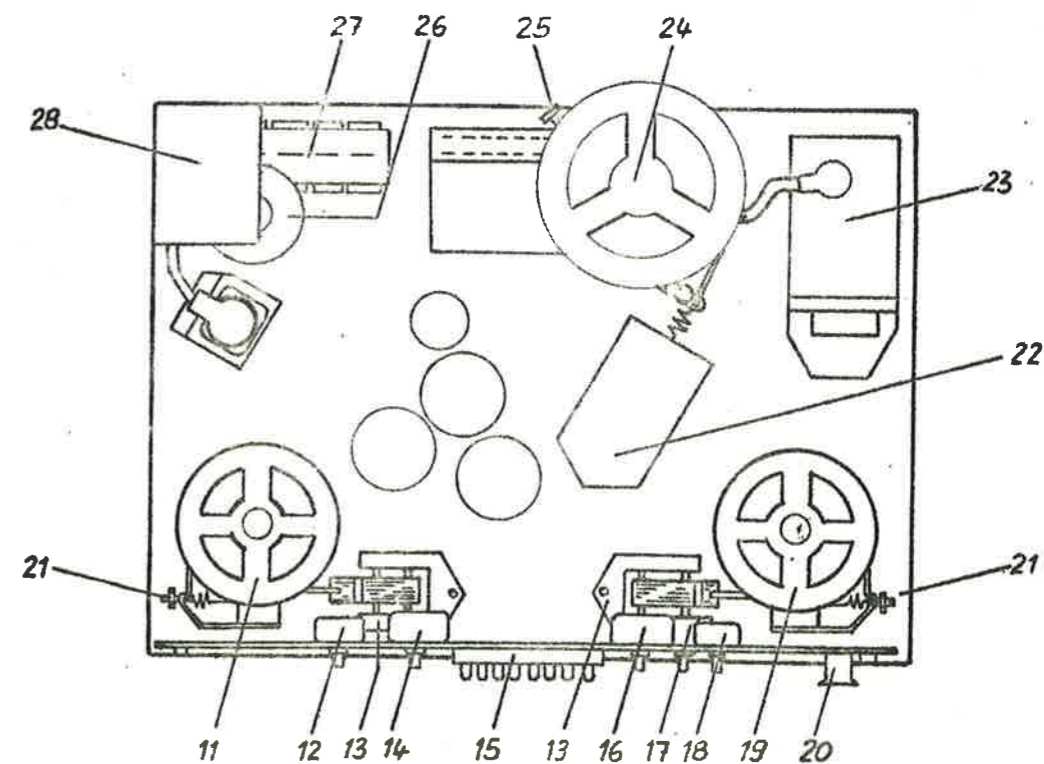


Abb. 2

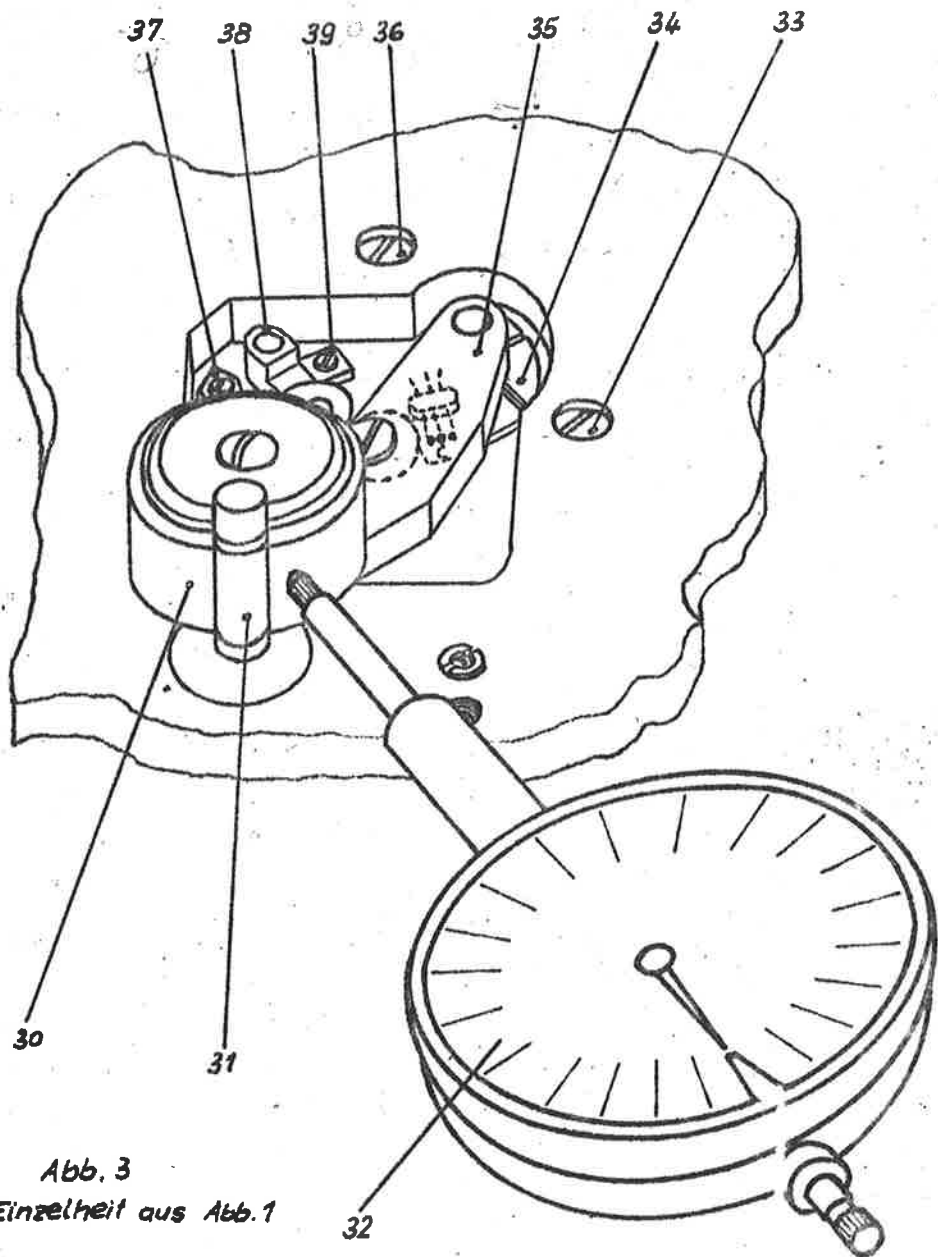


Abb. 3  
Einzelheit aus Abb. 1

- |    |                 |    |                 |
|----|-----------------|----|-----------------|
| 30 | Andruckrolle    | 35 | Schwenkhebel    |
| 31 | Tonrolle        | 36 | Justierschraube |
| 32 | Meßuhr          | 37 | Anschlag        |
| 33 | Justierschraube | 38 | Hebel           |
| 34 | Exzenterbüchse  | 39 | Anschlag        |